



**Landesamt für Landwirtschaft,
Lebensmittelsicherheit und Fischerei
Mecklenburg-Vorpommern**

- Pflanzenschutzdienst -
Graf-Lippe-Straße 1, 18059 Rostock

**Regionaldienst Neubrandenburg
Demminer Str. 46
17034 Neubrandenburg**

Telefon: 0385-588 61442
E-mail: as-neubrandenburg@lalfv.mvnet.de
Bearbeiter: Dressler
Datum: **22.03.2024**

Ausgabe

04

2024

Raps

Pflanzenentwicklung und Prognosemodell SkleroPro
Blattgesundheit
Schadinsekten

Raps (BBCH 51-53) – verhaltener Zuflug

Die wechselhaften Temperaturen haben die Entwicklung des Rapses etwas ausgebremst, dennoch ist er für diese Jahreszeit weit entwickelt (BBCH 51-53). In den nächsten Tagen werden Einzelblüten der Hauptinfloreszenz sichtbar (BBCH 55) und der ideale Zeitpunkt für das Anlegen des Sklerotinia-Prognosemodells (SkleroPro) ist erreicht. Mit dem Modell SkleroPro kann die Notwendigkeit und der optimale Termin einer Blütenbehandlung gegen Sclerotinia prognostiziert werden. Unter ISIP.de → Entscheidungshilfen → Raps finden Sie das Prognosemodell. Für eine schlagspezifische Nutzung ist es notwendig, das Datum des Knospenstadiums (BBCH 55) zu bestimmen.



BBCH 51 (Hauptinfloreszenz bereits vorhanden, von den obersten Blättern noch dicht umschlossen)



BBCH 51-53 (Hauptinfloreszenz frei; auf gleicher Höhe wie die obersten Blätter)



BBCH 55 (Einzelblüten der Hauptinfloreszenz sichtbar - geschlossen)

Blattgesundheit / Wachstumsregler

Die milden Temperaturen und die lang andauernde Blattfeuchte boten über die Wintermonate optimale Infektionsbedingungen für *Cylindosporium*. Vereinzelt sind erste Neuinfektionen zu finden (Bild 5). Anfänglich zeigen sich kreisförmige weißliche Flecken. Im weiteren Verlauf fließen die weißlich-grauen bis fahlbraunen Flecken zusammen. Nicht zu verwechseln mit Düngerschäden (Bild 6). Ideal für eine Ausbreitung sind wechselnde, anteilig auch wüchsige Temperaturen gepaart mit einer hohen Luftfeuchtigkeit. Trockene Wetterlagen im Frühjahr hingegen stoppen die Ausbreitung des Erregers. Bislang besteht diesbezüglich keine Bekämpfungsnotwendigkeit in unserem Regionalgebiet.

Unter der Wetterlage der letzten Tage hatte der Raps teilweise zu leiden. An den „Leuchttürmen“ treten erste Frostrisse auf. Unter diesen Bedingungen wird von einem Wachstumsreglereinsatz abgeraten. Die Erfahrungen zeigen, dass die Lagergefahr witterungsbedingt als niedrig eingestuft werden kann und Ertragseffekte von Reglermaßnahmen im Frühjahr laut unseren Versuchsergebnissen nicht vorhanden sind.



Bild 5: Neuinfektion *Cylindosporium*



Bild 6: Düngerschäden



Bild 7: Frostrisse

Schadinsekten

Witterungsbedingt kam zu keinem nennenswerten Zuflug von Schadinsekten in die Bestände (www.isip.de/mv). Es besteht diesbezüglich keine Bekämpfungsnotwendigkeit. Bei der vorherrschenden und prognostizierten Witterung ist auch über das kommende Wochenende mit keiner großen Bewegung zu rechnen.

Tab. 1: Bekämpfungsrichtwerte (mit begitterter Gelbschale) von Frühjahrsschadinsekten im Raps

Schadinsekt	Befallserhebung	BBCH	Bekämpfungsrichtwert
Großer Rapsstängelrüssler	Gelbschale (GS) Abklopfen	bis BBCH 57	5 Käfer je GS in 3 Tagen 3 Käfer an 25 Pflanzen
Gefleckter Kohltriebrüssler	Gelbschale Abklopfen	bis BBCH 57	15 Käfer je GS in 3 Tagen 1 Käfer je <u>Pflanze</u>
Rapsglanzkäfer	Abklopfen	BBCH 51-59	vitaler Bestand > 10 Käfer/Haupttrieb geschwächter Best. > 5 Käfer/Haupttrieb

Gebrauchsanleitungen und Kennzeichnungsaufgaben sind einzuhalten!